



# Elektrizitätswerk Obwalden

Geschäftsbericht 2021

[ewo.ch](http://ewo.ch)

# Rückblick 2021



## Versorgungssicherheit verbessert

Rund 1'600 Meter Kabel verlegten die Netzspezialisten im April entlang der Engelberger Aa in Engelberg. Mit dem Einzug der 50-Kilovolt-Kabelanlage wurde das letzte Stück der Verbindung zwischen dem Kraftwerk Obermatt und dem Unterwerk Engelberg fertiggestellt. Dank dem Ersatz des alten Kabelabschnittes zwischen Eugenisee und Unterwerk Engelberg konnte die Versorgungssicherheit von Engelberg gestärkt werden.



## Umzug erfolgreich bewältigt

Die ehemalige Möbelfabrik Reinhard in Sachseln ist seit Mai 2021 der provisorische Arbeitsort für rund 120 Mitarbeitende. Davor wurde sorgfältig geplant, das Provisorium baulich optimiert und die Infrastruktur technisch aufgerüstet. An zwei Wochenenden wurden über 1'000 Paletten Material für die Logistik und die Büroarbeitsplätze von Kerns nach Sachseln verschoben. Dank der Unterstützung aller Mitarbeitenden verlief der Umzug reibungslos und unfallfrei.



## Rütimattli-Areal aufgefrischt

Während der Lehrlingswoche engagierten sich acht Lernende im Rütimattli. Sie erneuerten am «Ghirmi-Wäg» verschiedene Stationen des Erlebnispfades und installierten ein neues Klangspiel. Die zukünftigen Fachkräfte frischten den Spielplatz auf und bauten für das Tiergehege einen neuen Holzstall. Sie wurden die ganze Woche von Netzelektriker Karl Bucher und dem Rütimattli-Mitarbeitenden Martin Rohrer unterstützt.



## Elektromobilität wird ausgebaut

Das Elektrizitätswerk Obwalden nutzt bereits seit 2015 Elektrofahrzeuge für seine vielfältigen Dienstleistungen. Die aktuell 16 Elektrofahrzeuge und ein Hybridfahrzeug sind gut ausgelastet. Ab 2021 werden im Rahmen der Klimastrategie, wenn immer möglich, nur noch Elektrofahrzeuge als Ersatzautos beschafft. Dazu wurde ein Konzept erstellt, in dem Nutzung, Lademöglichkeiten, Spesenabrechnungen und die Beschaffungsprozesse definiert wurden.



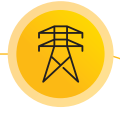
### Spatenstich gefeiert

Mit Gästen aus Politik und Wirtschaft fand am 25. Mai 2021 der Spatenstich für das neue Hauptgebäude in Kerns statt. Das bestehende Areal wird neu strukturiert und nach innen verdichtet. Das Hauptgebäude wird aus drei Trakten für Büros, Netzleitstelle, Logistik und Werkstätten, Kundenempfang, Cafeteria und Ausstellung bestehen. Der Bau wird begleitet von der Planergemeinschaft Roger Durrer, architektur3 in Sarnen bzw. Kerns.



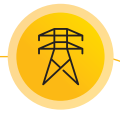
### Solararchitektur eingesetzt

Hohe ästhetische Ansprüche an ein Gebäude und eine Photovoltaikanlage können mit den Möglichkeiten der Solararchitektur in Einklang gebracht werden. Bei dieser Indach-Anlage wurden Grösse, Farbe und Form der Photovoltaikmodule als Bestandteil der Gebäudehülle an dessen Form angeglichen. Die Dachfenster wurden ebenfalls in das System integriert. Möglich machte dies der frühzeitige Einbezug von Photovoltaik als Bestandteil der Gebäudehülle in die architektonischen Überlegungen.



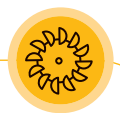
**259,8** GWh

+6,9% Absatz elektrische Energie an alle Anschlüsse im Kanton Obwalden



**542,6** GWh

+4,3% Absatz elektrische Energie ganze Schweiz durch Elektrizitätswerk Obwalden



**147,2** GWh

+13,5% Produktion elektrische Energie mit den zwei eigenen Wasserkraftwerken



**75,0** Mio. Franken

+14,1% Umsatz 2021 mit Dienstleistungen und Produkten sowie Energielieferungen



**29,7** Mio. Franken

+3,6% Wertschöpfung in Obwalden durch Aufträge, Löhne, Zinsen, Gewinnverteilung



**10,3** Mio. Franken

-16,0% Free Cashflow zur Gewinnverteilung oder Darlehensrückzahlungen

# Dienstleistungen nachhaltig stärken

## Wie ordnen Sie das Geschäftsjahr 2021 ein?

**Walter Ettl:** Grundsätzlich ist der Verwaltungsrat mit der langfristigen Entwicklung des Unternehmens sehr zufrieden. Dafür bedanke ich mich im Namen des gesamten Verwaltungsrates bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei der Geschäftsleitung für ihren Einsatz für unser Elektrizitätswerk Obwalden.

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass das Jahresergebnis 2021 unter unseren Erwartungen lag.

Den Weg des qualitativen Wachstums mit neuen Angeboten und vielfältigen Dienstleistungen werden wir weiterverfolgen. Die kundenfokussierten Angebote sind aber nur mit hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitenden möglich. Deshalb spielt die gezielte Aus- und Weiterbildung der eigenen Fachkräfte eine wichtige Rolle. In sie wollen wir künftig noch mehr investieren.

**Thomas Baumgartner:** Es war ein anspruchsvolles Jahr mit herausfordernden Bedingungen. Fachkräftemangel, volatile Energiemarktpreise, Wassermangel im zweiten Halbjahr, steigende Materialpreise und Lieferschwierigkeiten haben uns erheblich gefordert. Positiv zu werten ist die steigende Nachfrage unserer Kundinnen und Kunden nach den Gesamtlösungen des Elektrizitätswerks Obwalden.

Obwohl alle Geschäftsfelder ein Wachstum verzeichneten, haben wir das anvisierte Gewinnziel nicht erreicht. Die Ursache liegt im vierten Quartal 2021 mit einer zu geringen Energieeigenproduktion verbunden mit stark steigenden Energiepreisen.

Trotz des um 14,1 Prozent gestiegenen Umsatzes auf 75,0 Mio. Franken resultierte daraus ein rückläufiger Gewinn von 7,58 Mio. Franken (-13,7 %).

## Welche Ziele verfolgt das Elektrizitätswerk Obwalden?

**Walter Ettl:** Oberste Priorität hat die Sicherstellung und Erfüllung unseres Versorgungsauftrages für den Kanton Obwalden mit elektrischer Energie. Darüber hinaus beliefern wir viele weitere Unternehmen ausserhalb des Kantons. Daneben müssen wir ein weiteres vertikales Wachstum anstreben. Energieversorgungsunternehmen, welche diversifiziert und breit aufgestellt sind, haben die besten Zukunftsprognosen. Wir produzieren elektrische Energie, verteilen diese über unser eigenes Netz und bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen an. Dort streben wir in den nächsten Jahren qualitatives Wachstum an. Wir sprechen hier neben der klassischen Elektroinstallation vor allem vom Zubau von Photovoltaik- und Speicheranlagen, vom ganzen Spektrum der Versorgung von Elektroautos mit erneuerbarer elektrischer Energie, von der Gebäudeautomation, vom Ausbau unseres IT-Angebotes und von vielem mehr.

**Thomas Baumgartner:** Wir wollen uns auch im Geschäftsjahr 2022 in sämtlichen Geschäftsfeldern weiterentwickeln und wachsen.

Konkret sehen wir im Bereich Contracting von Photovoltaikanlagen, in der Energieberatung mit verschiedenen Energieeffizienz-Programmen zur Einsparung von CO<sub>2</sub> sowie bei unseren weiteren Dienstleistungen noch grosses Potenzial.

Ein wichtiger Meilenstein wird die erfolgreiche Übernahme der Geschäfts- und Betriebsführung der Obermatt Kraftwerke AG per 1. Juli 2022 sein.

Der Bau des neuen Hauptgebäudes in Kerns ist richtungsweisend in vieler Hinsicht. Einerseits gilt dies für dessen Energieeffizienz, für die Materialwahl sowie die gewählte Technik. Andererseits ist die Raumgestaltung mit offenen Arbeitsräumen, die eine teamübergreifende Arbeitsweise ermöglichen, zukunftsweisend. Damit wird die kulturelle und unternehmerische Transformation des Elektrizitätswerks Obwalden sichtbar.

## Welchen Beitrag leistet das Elektrizitätswerk Obwalden zur Reduktion von Treibhausgasen?

**Walter Ettl:** In der Eigentümer- sowie in unserer Unternehmensstrategie ist die Fokussierung des Elektrizitätswerks Obwalden auf erneuerbare Energien festgeschrieben. Diesem Anspruch lebt das Elektrizitätswerk Obwalden seit seiner Gründung konsequent nach.

Wir wollen weiterhin unserer Vorbildfunktion gerecht werden. Der Verwaltungsrat hat daher im Geschäftsjahr 2021 entschieden, dass das Elektrizitätswerk Obwalden bis im Jahre 2028 in den direkt beeinflussbaren Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (Emissionen aus bezogener Energie) Klimaneutralität erreichen soll.

**Thomas Baumgartner:** Seit 2011 propagieren wir verschiedene Energieeffizienz-Programme für Private und Unternehmen. Das Spektrum reicht von der Heizungsbeurteilung bis hin zur Befreiung von CO<sub>2</sub>-Abgaben.

Seither haben wir jährlich Energieeffizienzmassnahmen bei unseren eigenen Gebäuden realisiert. Zudem haben wir die Mitarbeitenden laufend für Energiesparmassnahmen sensibilisiert und geschult.

Mit Blick auf das Klimaneutralitätsziel 2028 werden wir – wo immer möglich – komplett auf Elektromobilität umstellen. Unser neues Hauptgebäude wird im Minergie-Standard gebaut. Weitere CO<sub>2</sub>-Emissionen werden im Geschäftsjahr 2022 identifiziert und anschliessend etappenweise reduziert.



Der Unternehmer Walter Ettl (links) engagiert sich seit 2010 als Mitglied im Verwaltungsrat und seit 2013 als Verwaltungsratspräsident für ein rentables und wachstumsorientiertes Elektrizitätswerk Obwalden. Thomas Baumgartner ist seit Mai 2011 Vorsitzender der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden. Er leitete von Juli 2009 bis Ende 2014 zudem das Geschäftsfeld Vertrieb (Bild Baustelle Neubau Hauptgebäude Kerns).

## Welche Auswirkungen haben die steigenden Energiepreise für die Kundinnen und Kunden?

**Walter Ettl:** Für Privat- und Geschäftskunden in der Grundversorgung waren Preisentwicklungen in den vergangenen Jahren kaum ein bedeutsamer Faktor. Die Kundinnen und Kunden profitieren dank unseren eigenen Produktionsanlagen und einer vorausschauenden Energieeinkaufspolitik auch im Jahr 2022 von tiefen Energiepreisen.

Die volatile Preisentwicklung wirkt sich bei den Marktkunden gravierender und auch rascher aus. Sie sehen die stark gestiegenen Energiepreise teilweise bereits auf ihrer Stromrechnung.

Um grosse Preisschwankungen abzufedern, hat die Geschäftsleitung für diese Unternehmen neue Preismodelle entwickelt. Mit diesen, meist mehrjährigen, Energielieferverträgen profitieren sie beim Elektrizitätswerk Obwalden von attraktiven Konditionen, von einem ökologisch interessanten Strommix und unkomplizierten Abläufen.

**Thomas Baumgartner:** Bis Ende des Geschäftsjahres stieg der Energiepreis am Spotmarkt um 600 Prozent. Wie sich der Marktpreis mittel- bis langfristig entwickelt, wird sich zeigen. Direkt betroffen sind Unternehmen mit einem Energiebedarf von über 100'000kWh, die sich für den freien Markt entschieden haben. Die stark gestiegenen Preise werden bei diesen Marktkunden plötzlich zu einem bedeutenden Kostenfaktor. Mit unserem innovativen Energiebeschaffungsmodell erhalten sie Planungssicherheit. Dank der gestaffelten Energiebeschaffung – meist über mehrere Jahre hinweg – kann der Energiepreis geglättet werden.

Die Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung erfahren Preisveränderungen jeweils verzögert. Die Eigenproduktion dämpft den Preisschock. Deshalb bleibt der Energiepreis für das Jahr 2022 noch tief. Aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise am Markt werden wir für das Jahr 2023 auch die Preise für Energie in der Grundversorgung massiv erhöhen müssen.

**7,58** Mio. Franken

Gewinn im Geschäftsjahr 2021



**151** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

setzen sich für attraktive Dienstleistungen und Produkte ein



# Strategische und operative Ebene

---

## Droht Obwalden eine Stromknappheit?

**Walter Ettlin:** Die Stromknappheit ist keine lokale Herausforderung. Wenn in Europa oder in der Schweiz eine Stromknappheit entsteht, entscheiden die zuständigen Bundesämter, wer wann und wie viel elektrische Energie erhält. Weder das Elektrizitätswerk Obwalden noch die Regierung von Obwalden können in einer Strommangellage über die Stromverteilung bestimmen. Ich bin froh, dass dieses wichtige Thema endlich Platz in der politischen und unternehmerischen Agenda erhält. In der Diskussion wünschte ich mir mehr technische Kompetenz und weniger politische Träumereien. Wir sind aktuell beispielsweise meilenweit davon entfernt, dass wir die bestehenden Kernkraftwerke abschalten und die fehlende elektrische Energie im Winter mit erneuerbaren Energien ersetzen können.

**Thomas Baumgartner:** Zu einer Strommangellage führen können beispielsweise fehlender Niederschlag, Ausfall von grossen Produktionsanlagen oder – in Zukunft denkbar – auch zeitweise begrenzte Importmöglichkeiten aus anderen Ländern. Deshalb ist es äusserst wichtig, dass sich Unternehmen vorausschauend überlegen, wie sie auf eine Strommangellage reagieren und entsprechende Szenarios erarbeiten. Alle Kundinnen und Kunden können einen Beitrag zur Stromsicherheit leisten und sorgsam mit der zur Verfügung stehenden Energie umgehen. Wir unterstützen sie mit zahlreichen Energieeffizienzprogrammen. Diese werden teilweise vom Kanton Obwalden und vom Bund finanziell unterstützt. Eine weitere Möglichkeit ist die Realisierung einer eigenen Photovoltaikanlage. Auch wenn diese aktuell vor allem im Sommer Energie liefert, ist sie ein kleiner Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung.

## Cyberkriminalität nimmt zu – ist das Elektrizitätswerk Obwalden genügend geschützt?

**Walter Ettlin:** Das Thema der Cybersicherheit geniesst bei uns höchste Priorität. Es steht im Verwaltungsrat immer wieder auf der Traktandenliste, nicht nur im Rahmen der periodischen Risikobeurteilungen. Zur steten Weiterentwicklung der Sicherheitssysteme des Elektrizitätswerks Obwalden genehmigen wir Jahr für Jahr beträchtliche Mittel. Unser Sicherheitssystem ist aber nur genügend, wenn die Menschen, die damit arbeiten, bezüglich Cyberkriminalität sensibilisiert sind. Denn Betrüger nutzen oft menschliche Schwächen gezielt aus, um sich Zugriff auf Daten und Systeme zu verschaffen.

**Thomas Baumgartner:** Das Risiko eines Cyberangriffes hat weiter zugenommen. Das übergeordnete «Information Security Management System» des Elektrizitätswerks Obwalden wird seit 2020 durch externe Spezialisten unterstützt. Wir verbessern unsere Cybersicherheit stetig, indem wir die Systeme optimieren, externe Audits durchführen und die Mitarbeitenden schulen und sensibilisieren. Zusätzlich führen wir regelmässig Krisenübungen durch. Einen wichtigen Anteil an der sicheren und erfolgreichen Abwehr haben unsere motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aber eine 100-prozentige Sicherheit wird es nie geben.

Walter Ettlin  
Verwaltungsratspräsident

Thomas Baumgartner  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



### Porträt Geschäftsfeld Gebäudetechnik

Im Geschäftsfeld Gebäudetechnik planen und richten die Mitarbeitenden der Abteilung Elektroinstallation jede gewünschte Dienstleistung rund um Elektroinstallationen ein und klären Fragen zur Elektrobiologie. In der Abteilung Gebäudeautomation konzipieren und programmieren die Mitarbeitenden Gebäudeautomationssysteme (Smart Home und HLK «Heizung, Lüftung, Klima») für Kundinnen und Kunden. In der Abteilung Photovoltaik plant und installiert ein weiteres Team die Anlagen. Die Fachspezialisten beraten bezüglich Anlageart, Solarmodulen, Dimensionierung, Eigenverbrauch und Speichertechnologie.

**«Dank meiner Weiterbildung zum Elektro-Projektleiter konnte ich mein Aufgabengebiet beim Elektrizitätswerk Obwalden erweitern und das Gelernte direkt in der Arbeit umsetzen.»**

Hansruedi Theiler, Projektleiter Elektroinstallation

# Dienstleistungen und Produkte

## HLK-Dienstleistungen neu aufgebaut

Im Geschäftsjahr 2021 bauten die Fachspezialisten der Abteilung Gebäudeautomation ein neues Dienstleistungsangebot HLK für «Heizung, Lüftung, Klima» auf. Ihr Know-how nutzten sie bereits für die Planung des neuen Hauptgebäudes in Kerns sowie für das Projekt «QUBO» von Eberli AG, Sarnen. Durch die Wahl der richtigen Soft- und Hardware können sie den Kundinnen und Kunden optimal auf die Situation zugeschnittene Lösungen anbieten. Mit der neuen Dienstleistung werden komplette Gebäudeautomationsprojekte für Privat- und Geschäftskunden umgesetzt.

## Gebäudetechnik intelligent vernetzt

In älteren Gebäuden sind Heizung, Lüftung, Kühlanlagen, Schliesstechnik und das Alarmmanagement historisch gewachsen. Um die Anlagen ökonomisch und effizient zu betreiben, bietet ein zentrales Managementsystem wesentliche Vorteile. Damit kann das Gebäude standortunabhängig betriebssicher und energieeffizient geregelt werden. Darüber hinaus ermöglicht es individuelle Nebenkostenabrechnungen, Energieauswertungen und das Planen von Wartungsarbeiten.

Im Geschäftsjahr 2021 realisierten die Fachspezialisten der Abteilung Gebäudeautomation bereits einige Projekte, beispielsweise im Erweiterungsbau der Residenz «Am Schärme» oder beim Neubau der Unterhaltswerkstatt der Eberli AG.

Zu den neuen Angeboten gehören auch der nachträgliche Einbau einer Heizungsfernbedienung sowie die Bewirtschaftung von Gebäudeautomationsystemen mittels Serviceabonnement.

## Sonnenenergie verstärkt genutzt

Der Trend zur Nutzung von erneuerbaren Energien setzt sich fort. Im Geschäftsjahr 2021 realisierten die Mitarbeitenden der Abteilung Photovoltaik zahlreiche kleinere und grössere Anlagen in der Region. So produziert seit Juli 2021 die Korporation Giswil mit einer Aufdach-Anlage, unter anderem auf dem Gebäude der Alltec AG in Giswil, die Energie für das eigene Areal Gorgen. In Stansstad nutzt die Murer Holzwerk AG auf ihrer neuen Lagerhalle mit integrierten Büros die Energie einer Aufdach-Photovoltaikanlage.

Auch im Contracting von Photovoltaikanlagen konnten bereits diverse Angebote abgegeben sowie ein Vertrag mit der Stiftung Rütimattli abgeschlossen werden. Vermehrt setzen Kundinnen und Kunden auf Solararchitektur mit ästhetischen Anlagen, integriert in Dach, Fassade und Balkon. Ebenfalls gestiegen ist die Nachfrage nach Batteriespeicherlösungen mit Notstromfunktion.



Michael Ineichen, Leiter Gebäudeautomation, überprüft und justiert das zentrale Managementsystem des Gebäudes bei einem Kunden. Damit werden die Heizung, die Warmwasseraufbereitung, die Lüftung, die Raumtemperatur, die Beleuchtung sowie die elektrischen Geräte zentral gesteuert und überwacht. Zum Serviceabonnement gehören auch die externe Überwachung und die allfällige Fehlerbehebung der Systeme.

### Elektroinstallation ausgelastet

Das Team der Abteilung Elektroinstallation war das ganze Jahr sehr gut ausgelastet. Von Kleinstaufträgen über Reparatur- und Servicearbeiten bis hin zur Planung und Installation von sämtlichen Elektroinstallationen in Grossüberbauungen vertrauten viele Kundinnen und Kunden auf das kompetente Team. So waren sie unter anderem in einer Arbeitsgemeinschaft in der Überbauung Mos in Stalden und bei der neuen Produktionshalle von Maxon Motor AG in Sachseln im Einsatz. Dem erfreulichen Auftragsvolumen standen Erschwernisse wie der Fachkräftemangel sowie Lieferschwierigkeiten und unvorhergesehene Preissteigerungen bei Materialien gegenüber.

### Rund um die Uhr repariert

Ein Defekt an elektrischen Anlagen erfolgt meist zur Unzeit. Für eine rasche Schadensbehebung steht das Pikett-Team Elektroinstallation rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2021 führten sie zahlreiche ausserplanmässige Einsätze durch.

### Haushaltgeräte geliefert

Rund 35 Kundinnen und Kunden liessen sich im Geschäftsjahr 2021 bei der Auswahl eines neuen Haushaltsgerätes wie Abwaschmaschine, Steamer oder Tiefkühlgerät durch das Elektroinstallationsteam beraten. Sowohl die Lieferung wie auch die Demontage und Entsorgung des alten und die Montage des neuen Gerätes erledigten die Elektroinstallateure rasch und zuverlässig.

### Ladelösungen sind gefragt

Parallel zur Zunahme von Elektroautos steigt auch die Nachfrage nach Ladelösungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie bei Unternehmen und Hotels. Die Fachspezialisten der Abteilung Gebäudetechnik klären vor Ort deren Bedürfnisse und empfehlen die entsprechenden Ladelösungen. Im Berichtsjahr wurden unter anderem bei der Feba Fassadenbauteile AG in Kägiswil, der Wohnüberbauung Wijermatt in Kerns und der Garage Alois Röthlin in Kerns individuelle Ladelösungen installiert.

### Know-how zur Verfügung gestellt

Im Geschäftsjahr 2021 setzten die Netzfachleute ihr Know-how auch für neue Industrieareale oder Erweiterungen ein. Dabei wiesen sie ihre Kundinnen und Kunden auf die aktuell rund drei Mal längeren Lieferfristen sowie auf die markanten Preiserhöhungen für Infrastrukturgüter hin. Im Rahmen einer Ausschreibung erhielt das Elektrizitätswerk Obwalden den Zuschlag von Tschopp Holzindustrie AG für die Mittelspannungsanlage inklusive Schutztechnik zur Betreuung des neuen Sägewerks in Buttisholz.



Janos Küchler aus dem Team der Elektroinstallateure schliesst auf einer Baustelle am Hauptverteiler die letzten Kabel an. Seine Arbeit als Elektroinstallateur wird immer abwechslungsreicher. Mehr und mehr geht es bei seinen Aufträgen nicht nur um den Einzug von Leitungen und die Montage von Steckdosen, sondern auch um elektronische Komponenten für die Gebäudeautomation.

# Dienstleistungen und Produkte

## Beratung Heizungersatz wird geschätzt

In vielen Objekten steht in naher Zukunft ein Heizungersatz an. Das Team der Energieeffizienzberatung unterstützt Private und Unternehmen bei der Entscheidungsfindung. Aufgrund einer Analyse vor Ort wird den Kundinnen und Kunden eine Zusammenstellung der möglichen Heizungslösungen, mit einem umfassenden Vergleich von Investitionskosten, Betriebskosten und Umweltauswirkungen abgegeben. Im Berichtsjahr 2021 nahmen mehrere Kundinnen und Kunden diese neutrale Beratung in Anspruch.

## Anfragen zu Eigenverbrauchslösungen gestiegen

Im Berichtsjahr unterstützten die Fachspezialisten weitere Eigenverbrauchsgemeinschaften von Photovoltaikanlagen bezüglich der Abrechnung des Strombezugs. Die Kundinnen und Kunden konnten dabei aus verschiedenen Abrechnungssystemen das für sie optimale auswählen.

## Leistungsfähigere Datenleitungen sind gefragt

Die Anforderungen an die Geschwindigkeit von Datenleitungen erhöhen sich bei Unternehmen von Jahr zu Jahr. Im zweiten Pandemiejahr stieg die Nachfrage nach leistungsfähigeren Datenleitungen und Internet zusätzlich. So führten die Fachspezialisten Telekommunikation bei zahlreichen Unternehmen eine Erhöhung der Bandbreiten ihrer Datenleitungen aus. Zudem unterstützte das Team einen Grosskunden beim Umzug seiner IT-Infrastruktur an den neuen Geschäftssitz.

## Elektrobiologie-Analyse angefordert

Im Geschäftsjahr 2021 nutzten diverse Privat- und Geschäftskunden das Elektrobiologie-Angebot des Elektrizitätswerks Obwalden. Die Fachleute untersuchten die elektromagnetischen Störfaktoren in der nächsten Umgebung. Mit den Erkenntnissen aus den Elektrobiologie-Analysen konnten die individuellen Belastungen reduziert werden.

Vermehrt werden die Fachleute aber schon bei der Planung von Objekten beigezogen. So berieten sie die Architekten und Eigner der Wohnüberbauung Gumeli, Alpnach, sowohl bei der Planung wie auch bei der Umsetzung.

## Potenzial nicht ausgeschöpft

Noch gibt es bei Privat- und Geschäftskunden Energiesparpotenzial. Das Elektrizitätswerk Obwalden unterstützt die Anstrengungen mit verschiedensten Energieeffizienz-Programmen.

Dass sich bereits einfache Massnahmen rasch auszahlen, bewies im Geschäftsjahr 2021 das Sportcamp Melchtal im Rahmen einer PEIK-Energieberatung. Auf der Basis einer umfassenden Analyse von Gebäuden und Technik erstellte der Energieberater eine Liste mit Massnahmen. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Sportcamps wurden die Optimierungsvorschläge nach Dringlichkeit priorisiert. Erste Massnahmen wie die Justierung der Heizkurve und ein Ersatz der Leuchtkörper durch LED-Lampen liessen den Energieaufwand bereits spürbar sinken. Weitere Massnahmen werden in die Investitionsplanung der Folgejahre einfließen. Die Kosten für die Energieeffizienzberatung wurden zu 50 Prozent vom Bund übernommen.

## Service von Transformatorenstationen ausgebaut

Die gesetzlichen Vorgaben für Wartung und Instandhaltung von Transformatorenstationen steigen stetig. Vielen Unternehmen fehlt das Know-how, um alle Sicherheitsauflagen an die eigenen Mittelspannungsanlagen zu garantieren. Im Geschäftsjahr übertrugen weitere Grosskunden im Kanton Obwalden diese Aufgaben an das Netzteam. Die Verträge umfassen die Wartung und die Instandhaltung, aber auch den notwendigen Bereitschaftsdienst.

## Anlagenbetriebsführungen gewonnen

Mittelspannungsanlagen, Transformatoren aber auch die öffentliche Beleuchtung fallen unter die Starkstrom- und Leitungsverordnung des Bundes. Die Betreiber müssen über ein Elektrosicherheitskonzept verfügen und entsprechend geschultes Fachpersonal vorweisen.

Im Berichtsjahr boten die Netzspezialisten den Gemeinden sowie der Teilsame Kleinteil und Grossteil in Giswil entsprechende Dienstleistungsverträge an. In der Folge erhielt das Elektrizitätswerk Obwalden den Zuschlag für den Bereitschaftsdienst, den Betrieb und Unterhalt von zwei Arealnetzen im Gebiet Fluonalp und Arni sowie für die öffentliche Beleuchtung aller sieben Gemeinden im Kanton Obwalden.

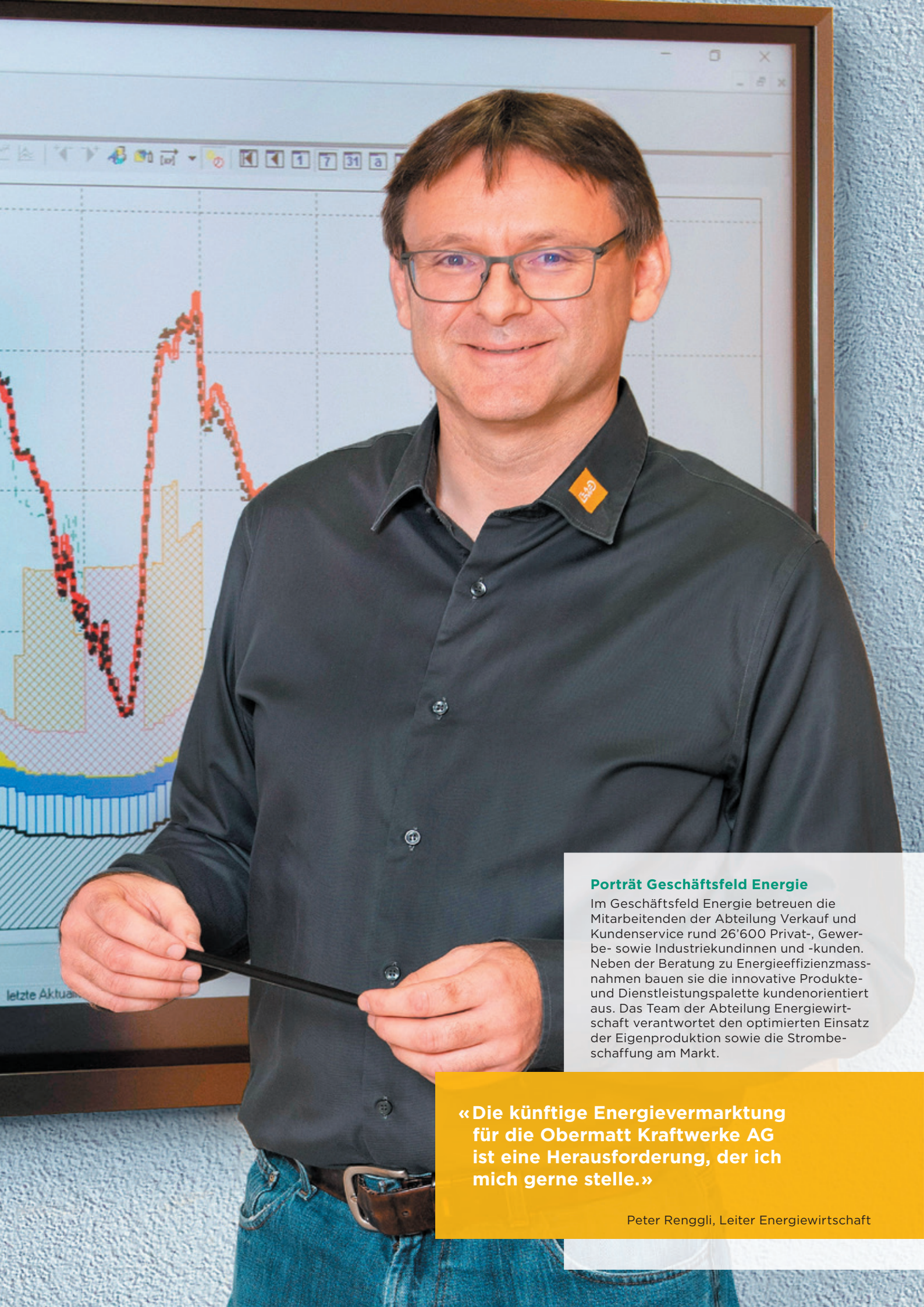
## Kraftwerksdienstleistungen umgesetzt

Im Berichtsjahr erstellte das Produktionsteam die notwendigen Unterlagen für die Konzessionserneuerung eines privaten Klein-kraftwerkes im Kanton Obwalden.

**94'875** kWh

Energiebezug an EWO Elektrotankstellen





### Porträt Geschäftsfeld Energie

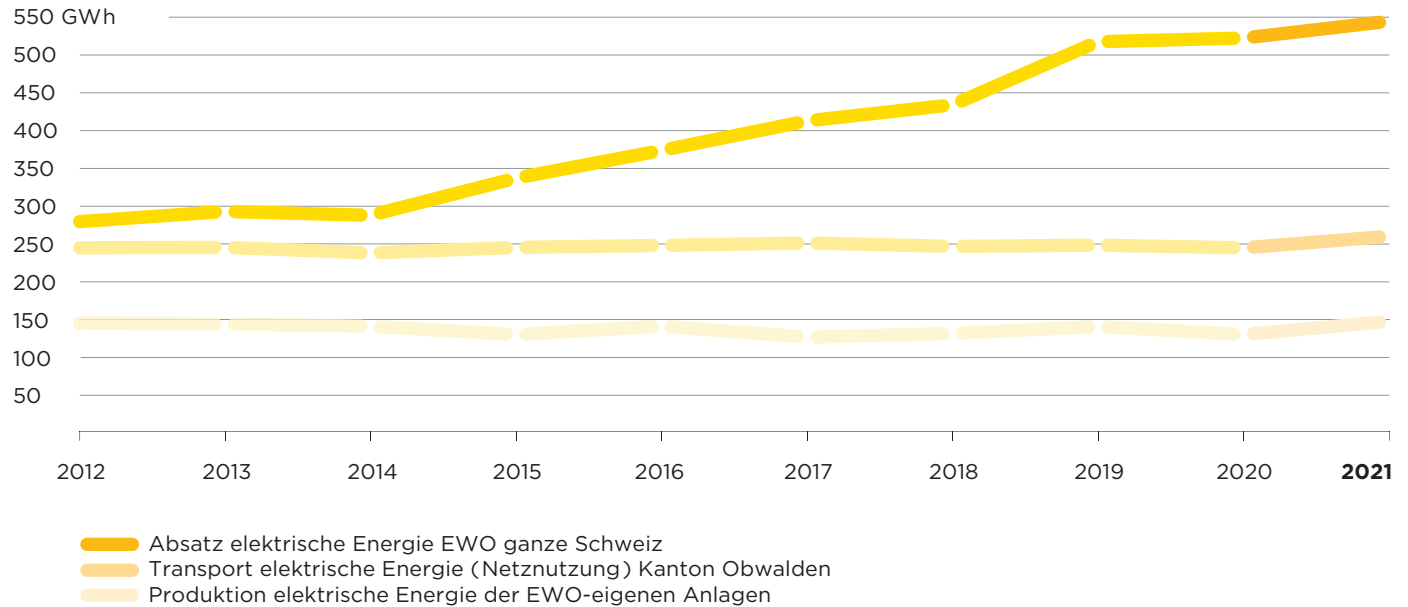
Im Geschäftsfeld Energie betreuen die Mitarbeitenden der Abteilung Verkauf und Kundenservice rund 26'600 Privat-, Gewerbe- sowie Industriekundinnen und -kunden. Neben der Beratung zu Energieeffizienzmassnahmen bauen sie die innovative Produkte- und Dienstleistungspalette kundenorientiert aus. Das Team der Abteilung Energiewirtschaft verantwortet den optimierten Einsatz der Eigenproduktion sowie die Strombeschaffung am Markt.

**«Die künftige Energievermarktung für die Obermatt Kraftwerke AG ist eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle.»**

Peter Renggli, Leiter Energiewirtschaft

# Energielieferung

## Produktion und Absatz elektrische Energie



### Absatz elektrische Energie weiter gesteigert

Der gesamte Energieabsatz innerhalb und ausserhalb des Versorgungsgebiets konnte 2021 um 4,3 Prozent auf 542,6 GWh gesteigert werden.

Der Energiebedarf im Kanton Obwalden stieg im Geschäftsjahr 2021 erstmals seit fünf Jahren kräftig an. So bezogen Private und Unternehmen insgesamt 259,8 GWh (+6,9 %) elektrische Energie über das Leitungsnetz.

Nicht in der obigen Grafik enthalten ist die Produktionsmenge der Photovoltaikanlage im Sand, Kerns, des Elektrizitätswerks Obwalden. Sie lieferte 0,133 GWh direkt in das Einspeisesystem der Pronovo. Diese ist für die Vermarktung von KEV-Anlagen verantwortlich.

### Energieproduktion schwankte

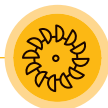
Die Wasserproduktion im Geschäftsjahr 2021 entwickelte sich gegensätzlich: Das erste Halbjahr bot dank vieler Niederschläge in Form von Schnee und Regen hervorragende hydrologische Bedingungen, das zweite Halbjahr war viel zu trocken. Aufgrund der geplanten 5-Jahres-Revision im Lungernerseewerk fehlte diese Produktionsmenge im November zusätzlich.

Insgesamt produzierten die zwei Wasserkraftwerke im Jahr 2021 147,2 GWh elektrische Energie und lagen damit 13,5 Prozent über der Produktion von 2020.

Die drei eigenen Photovoltaikanlagen lieferten aufgrund der erhaltenen Sonnenscheindauer im Jahr 2021 weniger Sonnenenergie als im Vorjahr (total 0,111 GWh, -5,9 %).

**147,156** GWh

Produktion elektrische Energie mit den zwei eigenen Wasserkraftwerken



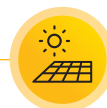
**542,616** GWh

Absatz elektrische Energie ganze Schweiz durch das Elektrizitätswerk Obwalden



**0,111** GWh

Produktion Solarenergie mit drei eigenen Photovoltaikanlagen



### Energiemarkt angespannt

Die Beschaffung der notwendigen elektrischen Energie war für das Team der Energiewirtschaft ab Sommer äusserst anspruchsvoll. Aufgrund der niedrigen Eigenproduktion musste mehr elektrische Energie am Termin- und Spotmarkt beschafft werden. Der überraschende Wirtschaftsaufschwung und die leeren Gas- und Kohlelager in Europa führten sowohl am Spotmarkt wie auch am Terminmarkt zu extremen Preissteigerungen.

Die stark steigenden Preise hatten gravierende Auswirkungen auf die Beschaffung der notwendigen Energie für das Elektrizitätswerk Obwalden, aber auch auf die auslaufenden Energielieferverträge für Marktkunden.

### Kundenberatung intensiviert

Die Preise für elektrische Energie am Terminmarkt stiegen im zweiten Halbjahr markant an. Alle Marktkunden wurden regelmässig und ausführlich durch das Team der Grosskundenbetreuer über die Marktentwicklungen informiert. Marktkunden, welche ihre Energie für das Folgejahr noch nicht eingekauft hatten, sahen sich mit plötzlichen Preissteigerungen konfrontiert. Grosskunden mit einem Tranchenmodell-Vertrag mit längerfristigen Preisabsicherungen waren davon nicht betroffen.

### Liefervolumen weiter ausgebaut

Trotz des volatilen Marktgefüges überzeugte das Team der Grosskundenbetreuer weitere Marktkunden ausserhalb der Region mit dem attraktiven Dienstleistungsmix. Im Kanton Obwalden konnten sie alle auslaufenden Verträge mit Firmenkunden verlängern und somit alle Kunden halten.



Neu von einem Tranchenmodell bei der Energielieferung profitiert die Möbelfabrik Karl Omlin AG aus Sachseln. Als Grosskunde im Versorgungsgebiet des Elektrizitätswerks Obwalden wechselte die Möbelfabrik von einer Verrechnung der Energie nach Stichtag zu einem massgeschneiderten Stromangebot mit planbaren Kosten. Markus Omlin, Geschäftsleitungsmitglied, erhielt von Grosskundenbetreuer Marco Milone ein entsprechendes Vertragsangebot.

# Energielieferung

## Mehr Wärme geliefert

Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt von zwei kalten Wintermonaten am Anfang und Ende des Jahres. Daher stieg die Anzahl Heizgradtage um 15,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies schlug sich zusammen mit den Kundengewinnen auch in der Wärmeproduktion nieder. Insgesamt steigerte das Elektrizitätswerk Obwalden im Jahr 2021 den Absatz von thermischer Energie um 14,6 Prozent auf 9,5GWh.

## Neue Objekte in Wärmeverbund integriert

Im Wärmeverbund Kerns wurde mit dem Ergänzungsbau des Altersheims Huwel das letzte Objekt an das Wärmeverbundnetz angeschlossen. Die Anlage in Kerns hat damit ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Im Wärmeverbund Lungern wurde das Unterdorf erschlossen. Dies ermöglichte den Anschluss des Altersheims Eyhuis sowie von fünf weiteren Objekten entlang des Leitungsstranges für die Heizung und das Brauchwarmwasser.

## Weiterausbau Kundenportal geplant

Im Geschäftsjahr 2021 wurde das Pflichtenheft für das Kundenportal erweitert. Ziel ist es, in Zukunft den Marktkunden mit einem Tranchenmodellvertrag eine grössere Datentransparenz bei der Beschaffung ihrer Energie und ihrer Preise zu ermöglichen.

## Energielieferung auf Abruf bereitgestellt

Trotz einer Vielzahl an Mitbewerbern gewann das Elektrizitätswerk Obwalden mehrere Ausschreibungen von Systemdienstleistungen der Swissgrid AG für die Vorhaltung von Sekundär- und Tertiär-Regelenergie. Diese Vorhalteleistungen von elektrischer Energie zur Sicherung der Netzstabilität werden zu Marktpreisen vergütet. Im Berichtsjahr wurde keine Tertiär-Regelenergie vom Elektrizitätswerk Obwalden abgerufen.

**9'499** MWh

Lieferung thermische Energie



**11'659** MWh

Sonnenenergie ins EWO Netz eingespeist



**+15,4** % Heizgradtage

Klimaeinfluss auf Energieverbrauch



**621** Photovoltaikanlagen

Liefern elektrische Energie ins EWO Netz





### Porträt Geschäftsfeld Netz

Die Mitarbeitenden des Geschäftsfeldes Netz verantworten rund um die Uhr den Betrieb und die Instandhaltung des komplexen Netzes für eine sichere Versorgung des Kantons Obwalden mit Elektrizität. Dies umfasst die Transformation und den Transport der Energie ab eigenen Werken oder ab Partnerwerken zu den privaten, gewerblichen und industriellen Endkunden. Zum Aufgabengebiet der Mitarbeitenden gehören weiter die Planung und die strategische Ausrichtung des Netzes auf künftige Herausforderungen. In der Abteilung Infrastruktur Dienstleistungen bieten sie verschiedene Services an und betreuen neben zahlreichen externen Anlagen auch das Telekom-Netz des Elektrizitätswerks Obwalden.

**«Ich arbeite mich noch in das komplexe Gebiet des Netzschutzes ein. Als Ingenieurin lerne ich viel über die Planung, Umsetzung und Prüfung von Schutzsystemen für Transformatoren und Leitungen.»**

Claudia Widmer, Fachspezialistin Netztechnik

# Infrastruktur und Anlagen

## Schutzmassnahmen aktiviert

Die Hochwassergefahr im Juli 2021 hatte Auswirkungen auf das Lungererseeewerk. In enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Kantons Obwalden wurde kurzfristig die Stauquote im Lungerersee erhöht. Die Produktion im Kraftwerk Unteraa in Giswil wurde eingestellt. Dadurch floss weniger Wasser ins Sarneraatal. Auch dank dieser Massnahme konnten grössere Schäden vermieden werden.

Das Netzteam aktivierte Schutzmassnahmen für die Netzinfrastruktur. Denn sowohl der See- wie der Grundwasserspiegel im Sarneraatal stiegen auf ein kritisches Niveau. Elf Transformatorenstationen wurden besonders eng überwacht und regelmässig auf Wassereinbrüche überprüft. Eine ältere Kabelanlage im Quartier Ried in Sachseln musste nach einem Wasserschaden repariert werden. Für den Leitungsabschnitt, der die Häuser nahe am See versorgt, wurde der Ersatz geplant.

## Entscheid eingetroffen

Im September 2021 gab das Bundesamt für Umwelt grünes Licht für die vorgeschlagenen Schwall-Sunk-Sanierungsmassnahmen im Dreiwässerkanal in Giswil. Die Bestvariante mit Sunkanhebung und Strömungsberuhigungsmassnahmen geht nun in die Planungsphase. Mit der vorliegenden Variante konnte eine Kompromisslösung für die Natur, aber auch für die Energieproduktion gefunden werden.

## Eigentumsverhältnisse bereinigt

Das Hochspannungsnetz in Unterwalden ist historisch gewachsen. Sowohl das Elektrizitätswerk Obwalden wie auch das Elektrizitätswerk Nidwalden und die CKW AG verfügten über Infrastrukturen ausserhalb ihrer Kerngebiete. Um die Eigentumsverhältnisse zu vereinfachen, wurden die Verantwortlichkeiten neu geordnet. Mit der Vereinbarung zu den Netzbesitzverhältnissen übernimmt das Elektrizitätswerk Obwalden das Eigentum für alle Hochspannungsleitungen im Kanton Obwalden. Im Gegenzug betreibt die CKW AG neu auch den Anschlusspunkt an das Höchstspannungsnetz der Swissgrid AG im Unterwerk Giswil.



Die alte Transformatorenstation in Kirchhofen, Sarnen, war sanierungsbedürftig. Zur Sicherstellung der erweiterten Versorgung für Hofmatt, Kirchhofen, Stalden und Ramersberg plante Stefan Bucher (rechts) die moderne Anlage. Die Platzsuche und die Gestaltung erfolgte in Abstimmung mit dem Heimatschutz. Für Bau und Inbetriebnahme der 40 Tonnen schweren Anlage war Ivo Koch (links) vom Netzplanungsteam verantwortlich.

### Smart Meter Test weitergeführt

Die Testphase der ersten 200 Smart Meter bei Kundinnen und Kunden wurde im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich weitergeführt. Die Fachspezialisten sammeln damit wertvolle Erfahrungen. Der flächendeckende Roll-out mit Smart Metern kann erst beginnen, wenn die Prüfung der notwendigen Datensicherheitszertifikate durch das externe Prüflabor für das gesamte System erfolgt ist. Diese verzögert sich pandemiebedingt. Eine Freigabe wird auf Frühling 2022 erwartet.

### Digitalisierung 4.0 gestartet

Auch in der Instandhaltung Produktion ermöglicht die digitale Transformation einen neuen Evolutionsschritt mit dem Ziel, Qualität und Effizienz zu steigern und dabei gleichzeitig die Instandhaltungskosten zu senken. Zehn Kernthemen wurden vertieft analysiert. Im Bericht zeigte das Produktionsteam auf, wo die Ziele bereits erreicht und wo in den Folgejahren erweiterte digitale Modelle, Systeme und Konzepte für den Unterhalt und die Instandhaltung sinnvoll eingesetzt werden.

### Weitere Prozesse umgesetzt

Die digitale Transformation im Elektrizitätswerk Obwalden wurde im Geschäftsjahr 2021 weiter vorangetrieben. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe erarbeitete ein Konzept für die zukünftige, optimierte digitale Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern.

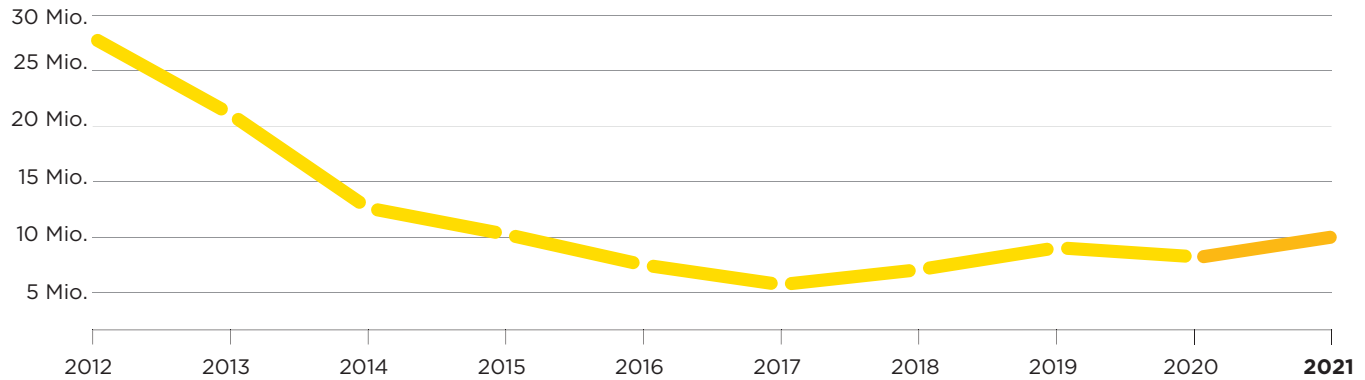
In der Abteilung Businessintegration wurden weitere Prozesse digitalisiert. Für die Abteilung Gebäudetechnik wurde eine vollautomatisierte Nachkalkulation auf Stufe Einzelauftrag konzipiert und implementiert.



Die Kleinkraftwerke Kerns EWK gehören der Korporation Kerns. Sie hat mit dem Elektrizitätswerk Obwalden im Jahr 2015 einen Servicevertrag für die Instandhaltung der beiden Kleinkraftwerke abgeschlossen. Ansprechpartner auf Kundenseite ist Urs Bucher, Präsident der Verwaltungskommission Kleinkraftwerke EWK.

# Infrastruktur und Anlagen

## Nettoinvestitionen



### Geschäftsführung Obermatt Kraftwerke AG vorbereitet

Das Team der Energiewirtschaft erstellte ein Risikohandbuch über den künftigen Verkauf der anfallenden Energie. Für den notwendigen Marktzugang wurde ein Partner gesucht. Zudem wurden die Prozesse zur Bewirtschaftung des Kraftwerks gemeinsam mit dem bisherigen Produktionsteam gestaltet. Ebenfalls wurden gemeinsam die notwendigen Grundlagen erarbeitet, um die beiden Kraftwerke Obermatt und Arni per Mitte Jahr 2022 von der Leittechnikzentrale des Elektrizitätswerks Obwalden überwachen und steuern zu können. Dazu sind einige technische Aufrüstungen bei Systemen und der Datenkommunikation notwendig. Zeitgleich wurden die erforderlichen Vorbereitungen getroffen, um die Betriebs- und Instandhaltungsprozesse anzugleichen. Zudem erstellten die Finanzspezialisten des Elektrizitätswerks Obwalden für die eigenständige Gesellschaft die Grundlagen der Buchführung nach Swiss GAAP FER und setzten diese im bestehenden Buchhaltungssystem um.

### Revision und Sanierung durchgeführt

Ergänzend zu den periodischen Instandhaltungsarbeiten an allen Anlagen des Elektrizitätswerks Obwalden wurde im November 2021 im Lungererseewerk die geplante 5-Jahres-Revision durchgeführt. Das Produktionsteam entleerte sämtliche wasserführenden Stollen sowie Leitungen und kontrollierte sie auf mögliche Schäden. Bereits im Sommer wurde die Uferverbauung im Gebiet Tschorren am Lungerersee erneuert.

### IT-Umzug problemlos bewältigt

Der von den Mitarbeitenden der Abteilung Informatik umgesetzte Teilersatz der internen Netzwerkinfrastruktur wurde optimal auf die Umzugsphase abgestimmt. Im gleichen Schritt konnten weitere Sicherheitsfunktionen implementiert werden. Während der mehrwöchigen Vorbereitungs- und Umzugsphase stand den Mitarbeitenden des Elektrizitätswerks Obwalden sowohl am bisherigen wie auch am neuen provisorischen Standort eine einwandfrei funktionierende IT-Infrastruktur zur Verfügung.

### Hausdienst stark gefordert

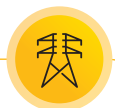
Mit der Bewirtschaftung des provisorischen Standorts in Sachseln ist der Hausdienst stark gefordert. Sämtliche Arbeiten mussten auf die neuen Räume ausgerichtet werden. Trotz der neuen Umgebung und den Herausforderungen, welche ein provisorischer Standort mit sich bringt, erledigt das bewährte Team seine Aufgaben mit der gewohnten Sorgfalt.

### Finanzieller Spielraum sichergestellt

Mit der Obwaldner Kantonalbank wurde im Geschäftsjahr 2021 ein langfristiger Rahmenkreditvertrag abgeschlossen. Dank den flexiblen Möglichkeiten sichert sich das Elektrizitätswerk Obwalden mittel- bis langfristig seinen unternehmerischen Spielraum.

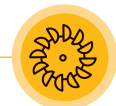
**21** Minuten Lieferunterbruch

Durchschnittliche Dauer pro Kundin bzw. Kunde



**8** Produktionsanlagen des EWO

versorgen Obwalden mit erneuerbarer Energie





### Porträt Geschäftsfeld Produktion

Die Mitarbeitenden des Geschäftsfelds Produktion sind für den Betrieb und den Unterhalt des Melchseerwerks, des Lungenseerwerks und für die vier Photovoltaikanlagen zuständig. In ihrer Verantwortung liegen auch Betrieb und Unterhalt der zwei eigenen Wärmeverbundanlagen. Ihr Instandhaltungsfachwissen nutzen sie zusätzlich für die Betreuung diverser externer Anlagen.

**«Als Maschinenbauingenieur überführe ich die Kraftwerke und Infrastrukturen in die Moderne. Fortschrittliche Arbeitsmethoden und Abklärungen vor Ort unterstützen mich bei dieser spannenden Aufgabe.»**

Adrian Omlin, Projektleiter Infrastruktur Produktion

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Abschluss und Berufsstart gefeiert

Fünf junge Berufsleute feierten Anfang Juli 2021 ihre erfolgreichen Lehrabschlussprüfungen. Dominic Röthlin, Michael Rohrer und Elik Egger nahmen ihre Fachausweise als Elektroinstallateure, Severin Kiser als Netzelektriker und Chiara Imfeld als Kauffrau in Empfang.

Kurze Zeit später starteten zwei neue Lernende in die Ausbildung. Tarja Kristiansen ist die erste Lernende mit Ausbildungsrichtung Mediamatikerin im Elektrizitätswerk Obwalden. Timo Imfeld startete seine Ausbildung als Montage-Elektriker.

## Lehrstellenangebot attraktiv vermittelt

Das Elektrizitätswerk Obwalden beschritt 2021 neue Wege, um Jugendliche für Berufe im handwerklichen Bereich zu motivieren. So wurden im tüftelPark Pilatus zwei attraktive Workshops für Oberstufenschülerinnen und -schüler angeboten. Gemeinsam mit Lernenden und ausgebildeten Elektromonteuren bauten sie Lampen aus Einzelteilen zusammen. Am Berufsinformationstag von Ende Oktober nahmen 34 Jugendliche teil. Sie wurden in die spannenden Arbeitswelten der aktuell sechs Lehrberufe im Elektrizitätswerk Obwalden eingeführt. Das Ausbildungsspektrum reicht von der Elektroinstallateurin, dem Montage-Elektriker, der Netzelektrikerin, dem Logistiker über die Gebäudeinformatikerin bis hin zum Mediamatiker.

## «EWO Perspektive» lanciert

Um die jungen Berufsleute während ihrer Lehre noch besser zu unterstützen, wurde 2021 das Projekt «EWO Perspektive» lanciert. Inskünftig betreut ein branchenübergreifender Berufsbildungsverantwortlicher die Lernenden während ihrer gesamten Lehrzeit. Gemeinsame Unterrichtswochen fördern das Verständnis der Lernenden für den Gesamtbetrieb. Je nach Bedarf kann auch Unterstützung im theoretischen oder praktischen Bereich geboten werden.

## Talente gezielt gefördert

Als Investition in die Zukunft werden Fachkräfte gezielt gefördert. Denn nur mit bestausgebildeten Fachleuten kann der rasche Wandel in der Energiebranche sowie die zunehmende Digitalisierung erfolgreich bewältigt werden. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gratulieren den erfolgreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Abschlüssen:

- Peter Amrhein, Instandhaltungsfachmann mit eidg. FA
- Daniel Amstad, Elektro-Sicherheitsberater mit eidg. FA
- Christoph Bächler, NDS HF Betriebswirtschaft
- Stefan Bucher, CAS FH in Management Kompetenz und Soft Skills I
- Carmen Halter, Onlineredaktorin
- Tanja Scheuber, Dipl. Project Managerin IPMA Level-D
- Claudia Widmer, VSE Zertifikatslehrgang Fachspezialistin Netzschutz Netzebene 3 und 6
- Luzia Zumstein, Desktop Publisher

## Erfahrung wird geschätzt

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wertvolle Ressource. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Erfahrung und Fachwissen, ein gutes Netzwerk und gehen die Herausforderungen mit der notwendigen Besonnenheit an. Für ihre wertvolle Unterstützung dankten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Vreni Durrer (40 Jahre), Marcel Ettlín (35 Jahre), Alois von Rotz (30 Jahre), Franz Kappeler (25 Jahre), Thomas Gasser und Remo von Wyl (20 Jahre), André Mathis, Werner Kunz und Daniel Zberg (10 Jahre).

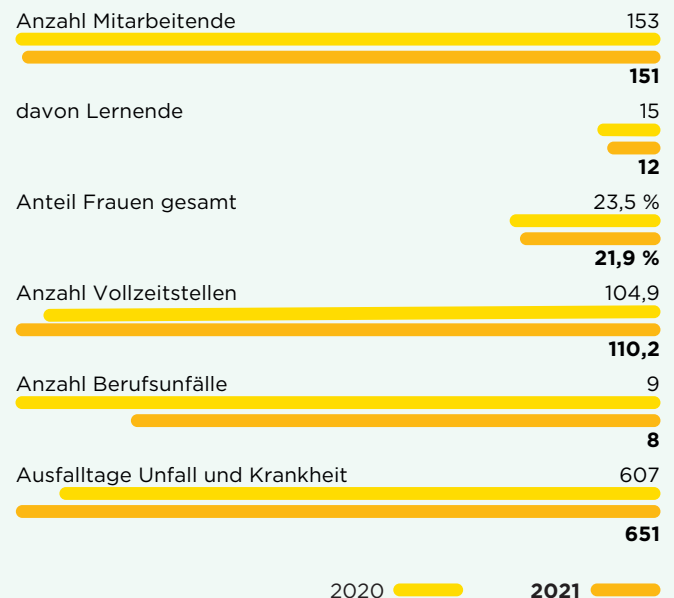
## Lohngleichheit erfüllt

Im Geschäftsjahr 2021 führte das Elektrizitätswerk Obwalden erstmals eine Lohngleichheitsanalyse durch. Untersucht wurde, ob Frauen und Männer im Unternehmen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleich viel Lohn verdienen. Das Resultat der Analyse bestätigte, dass die Lohngleichheit im Unternehmen mit einem Unterschied von 1,1 % gewährleistet ist. Die Ergebnisse wurden von der KPMG AG als unabhängige Stelle überprüft und validiert.

## Konzept für mehr Sicherheit erstellt

Um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden zu erhöhen, wurde unter der Leitung des internen Sicherheitsbeauftragten ein Massnahmenkonzept erstellt. Im Fünfjahresplan werden ab 2022 projektspezifische Prioritäten gesetzt.

## Kennzahlen



**1'545** Franken

Weiterbildung pro Mitarbeitenden





### Porträt Geschäftsfeld Finanzen

Im Geschäftsfeld Finanzen sind die Mitarbeitenden für diverse Dienstleistungen zuständig. Dazu gehören das Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und Projekt-office sowie die allgemeine Verwaltung mit Empfang und Hausdienst. Die Abteilungen Informatik und Business-Integration vervollständigen das Team.

**«Für die Umsetzung von neuen Ideen braucht es das Vertrauen aller Involvierten. Im Konsens konnten wir die Weiterentwicklung von diversen Tools gemeinsam anpacken.»**

Daniela Ming, Finanzspezialistin, Applikationsverantwortliche Abacus

# Kundinnen und Kunden

## Über Strommangellage informiert

In einer Strommangellage übernimmt die Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) im Auftrag des Bundes die Energiezuteilung. Damit steht für eine gewisse Zeit nur eine eingeschränkte Energiemenge zur Verfügung. Besonders Grossverbraucher könnten von einer solchen Situation betroffen sein.

Im Herbst informierten die Fachspezialisten der Geschäftsfelder Netz und Energie die Grosskunden im Kanton Obwalden über die Risiken einer möglichen Energie-Kontingentierung. Sie forderten die Unternehmen auf, entsprechende Vorkehrungen zu planen. Gleichzeitig boten sie ihr Know-how an, um vorgesehene Massnahmen zu diskutieren. Von diesem Angebot profitierten bereits zwei Unternehmen, die sich im Rahmen von Workshops mit den Netzfachleuten austauschten.

## Energiepreise gehalten

Im Sommer entschied der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks Obwalden über die Preise für 2022. Entgegen der Markttrends wurden die Preise für elektrische Energie für Privat- und Geschäftskunden in der Grundversorgung nicht angehoben. Sie erhalten standardmässig weiterhin erneuerbaren Strom aus 100 Prozent Obwaldner Wasserkraft und Sonnenenergie.

## Energiespartipps vermittelt

Obwohl viele Geräte heute energiesparsam sind, steigt der Energiebedarf von Jahr zu Jahr leicht an. Um diesem Trend im Kanton Obwalden entgegenzuwirken, engagiert sich das Elektrizitätswerk Obwalden in der Energieberatung. So enthält jede Rechnung und das Kundenmagazin «EWO PUR» neue Energiespartipps. Auch auf der Webseite können verschiedene Flyer mit Denkanstössen heruntergeladen werden.

## Produkte und Dienstleistungen des Elektrizitätswerks Obwalden





### **Porträt Geschäftsleitung und Stabsstellen**

Die Geschäftsleitungsmitglieder werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Stabsstellen unterstützt. Sie entlasten die Geschäftsleitung in der Administration, in der Personalbetreuung, im Marketing und in der Kommunikation. Zudem bieten sie Unterstützung in der Unternehmensentwicklung, in der Informationssicherheit, beim Neubau Hauptgebäude Kerns und bei der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz.

**«Im Assistenz-Pool testete ich zur Sicherstellung der allumfassenden Stellvertretung mit gemeinsamer Planung und zentralem Datenpool die Tools von Microsoft365.»**

Nadja Bucher, Assistentin der Geschäftsleitung

# Gemeinden, Kanton, Gesellschaft

## Versorgungssicherheit gewährleistet

Das Elektrizitätswerk Obwalden investiert jährlich durchschnittlich 8,5 Mio. Franken in Infrastruktur und Anlagen, damit im Kanton Obwalden jederzeit elektrische Energie zur Verfügung steht. Neben den ordentlichen Unterhaltsarbeiten an den Anlagen und der Infrastruktur fallen jährlich unterschiedliche Aufgaben an. So werden im 3-Jahres-Rhythmus die Korridore der Freileitungen mit Hilfe eines Helikopters ausgeholt. Zudem wird, wo immer möglich, das 1'247 Kilometer lange Leitungsnetz in die Erde verlegt. Aktuell liegt der Verkabelungsgrad bei 76,1 Prozent.

## Beschaffungsrecht elektrische Energie angepasst

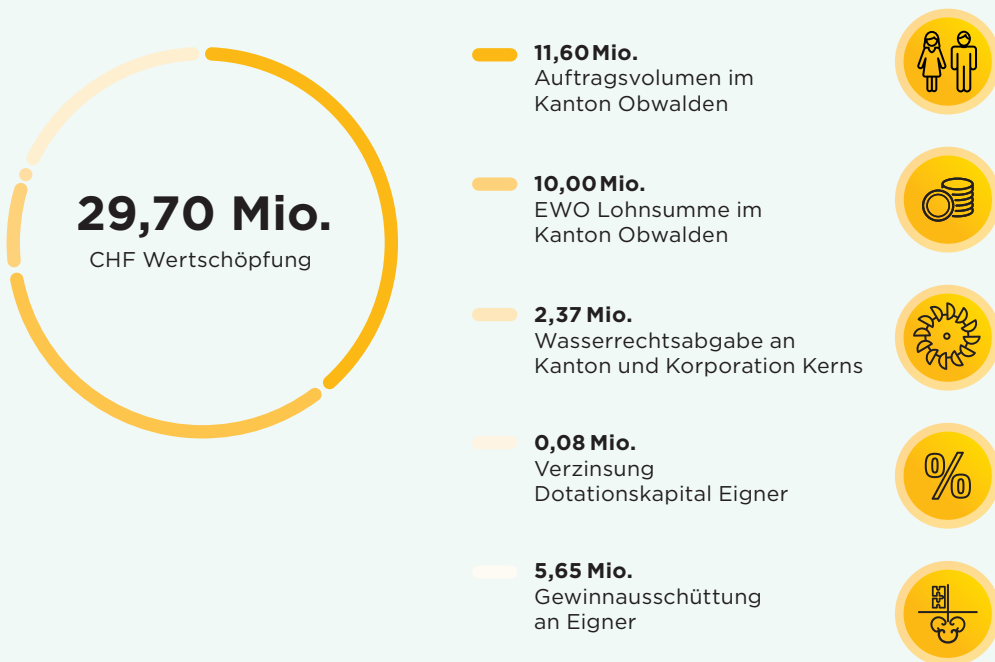
Seit 2021 fällt der Stromeinkauf durch Kanton und Gemeinden unter das revidierte öffentliche Beschaffungsrecht. In einer Präsentation erläuterte das Elektrizitätswerk Obwalden den Verantwortlichen jeder Gemeinde die Auswirkungen der Revision. Damit wurden die Gemeindeverantwortlichen in der gesetzeskonformen Umsetzung des öffentlichen Beschaffungsrechts für die elektrische Energie in ihrer Gemeinde unterstützt.

## Energiestädte nachhaltig unterstützt

Die Arbeitsgruppe «nachhaltig vorwärts» der sieben Energiestädte des Kantons Obwalden wird vom Elektrizitätswerk Obwalden finanziell und mit Know-how unterstützt. Im Geschäftsjahr 2021 setzte die Gruppe drei Schwerpunkte um. In den Gemeinden Sarnen, Alpnach und Engelberg stehen seit Oktober Elektrofahrzeuge von Mobility bei den Bahnhöfen für Fahrten bereit. Diese können von den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, aber auch von den Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt werden. Betrieben werden sie mit 100 Prozent «EWO Naturstrom».

Im Herbst nahmen zahlreiche Mitarbeitende der Gemeindeverwaltungen an halbtägigen Schulungen zum Energiesparen in Verwaltungen teil. Sie frischten dabei ihr Wissen aus dem Kurs 2018 auf und wurden für neue Massnahmen sensibilisiert. Bereits im August startete die Gemeinde Engelberg die Aktion «MakeHeatSimple». Sie machte damit Zweitwohnungsbesitzende und Immobilienverwaltungen auf Energiesparpotenziale aufmerksam. Verschiedenste Massnahmen wurden vorgestellt. Das Angebot reichte von der Fernbedienung für die Heizung über Heizmöglichkeiten mit erneuerbarer Energie und Dämmung der Gebäudehülle bis hin zur eigenen Photovoltaikanlage. Bereits haben einige Immobilienbesitzende entsprechende Beratungen in Anspruch genommen.

## Wertschöpfung in der Region (in CHF)



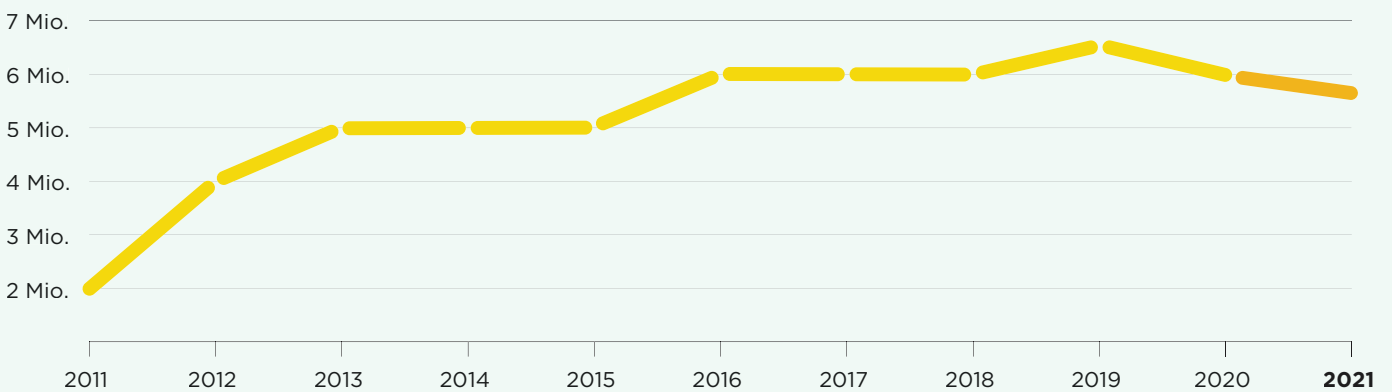
### Eigner orientiert

Am Eigentübertreffen im Juni 2021 begrüsst der Präsident des Verwaltungsrats und der Vorsitzende der Geschäftsleitung die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden und des Kantons Obwalden. Nach einer Präsentation zu den aktuellen Projekten und den energiepolitischen Herausforderungen wurde der Anlass zum Informationsaustausch genutzt.

### Ausbildungsunterstützung gewährt

Mitte Juli 2021 war das Abbruchgelände des ehemaligen Hauptsitzes in Kerns Übungsgelände für Rettungshunde. Die REDOG Rettungshundeteams sind rund um die Uhr bereit, bei einer Katastrophe in den Einsatz zu gehen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, braucht es viel Training für Mensch und Hund. Auf der Baustelle konnten die Hundeteams die Suche von Verschütteten trainieren.

### Gewinnausschüttung an Kanton und Gemeinden



Den sieben Gemeinden und dem Kanton Obwalden wurde im Jahr 2021 ein Gewinn von 5,65 Mio. Franken ausgeschüttet. Die Summe wurde gemäss Eigentümerstrategie in Abhängigkeit zur aktuellen Eigenkapitalquote und zum Reingewinn ermittelt.



Jährlich unterstützt das Elektrizitätswerk Obwalden zahlreiche Organisationen und Vereine mit namhaften Sach- und Geldleistungen. Im Geschäftsjahr 2021 flossen rund 55'000 Franken in die Unterstützung von verschiedensten Projekten.

# Energiebuchhaltung

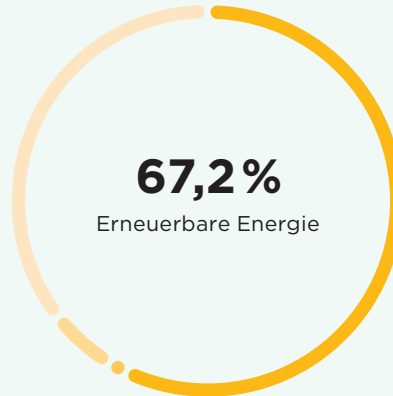
## Nachhaltig entsorgt

Den Umzug vom Hauptsitz in Kerns zum Provisorium in Sachseln nutzten die Mitarbeitenden des Elektrizitätswerks Obwalden, um nicht mehr Benötigtes zu entsorgen. Dazu wurden in allen Bereichen spezielle Entsorgungsstationen aufgestellt. So konnten Wertstoffe nach Sorten getrennt dem Recycling zugeführt werden.

## Auf Energieeffizienz geachtet

Auch beim Neubau des Hauptsitzes in Kerns achtet das Elektrizitätswerk Obwalden auf Energieeffizienz. Zudem wird auf die Standards für nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) gesetzt. So wird die Beton-Rohbaustruktur des Kopfbaus aus dem Jahr 1970 bewusst für das neue Gebäude genutzt. Damit wurden beim Abbruch und für die Herstellung einer neuen Stahlbetonkonstruktion CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden.

## Herkunftsnachweis für Energie 2020



- 59,2% Wasserkraft
- 1,0% Sonnenenergie
- 7,0% geförderter Strom
- 32,8% nicht erneuerbare Energien



Für die Mehrfamilienhäuser Gumeli in Alpnach installierte das Team des Elektrizitätswerks Obwalden sämtliche Elektroinstallationen sowie die Photovoltaikanlagen auf den sieben Dächern der Überbauung. Der Projektleiter Photovoltaikanlagen, Silvan Eller, kontrolliert die Systeme ein letztes Mal und setzt den Wechselrichter in Betrieb. Ab diesem Zeitpunkt werden die Wohnungen sowie die technische Infrastruktur bei Sonnenschein mit eigener Solarenergie versorgt.

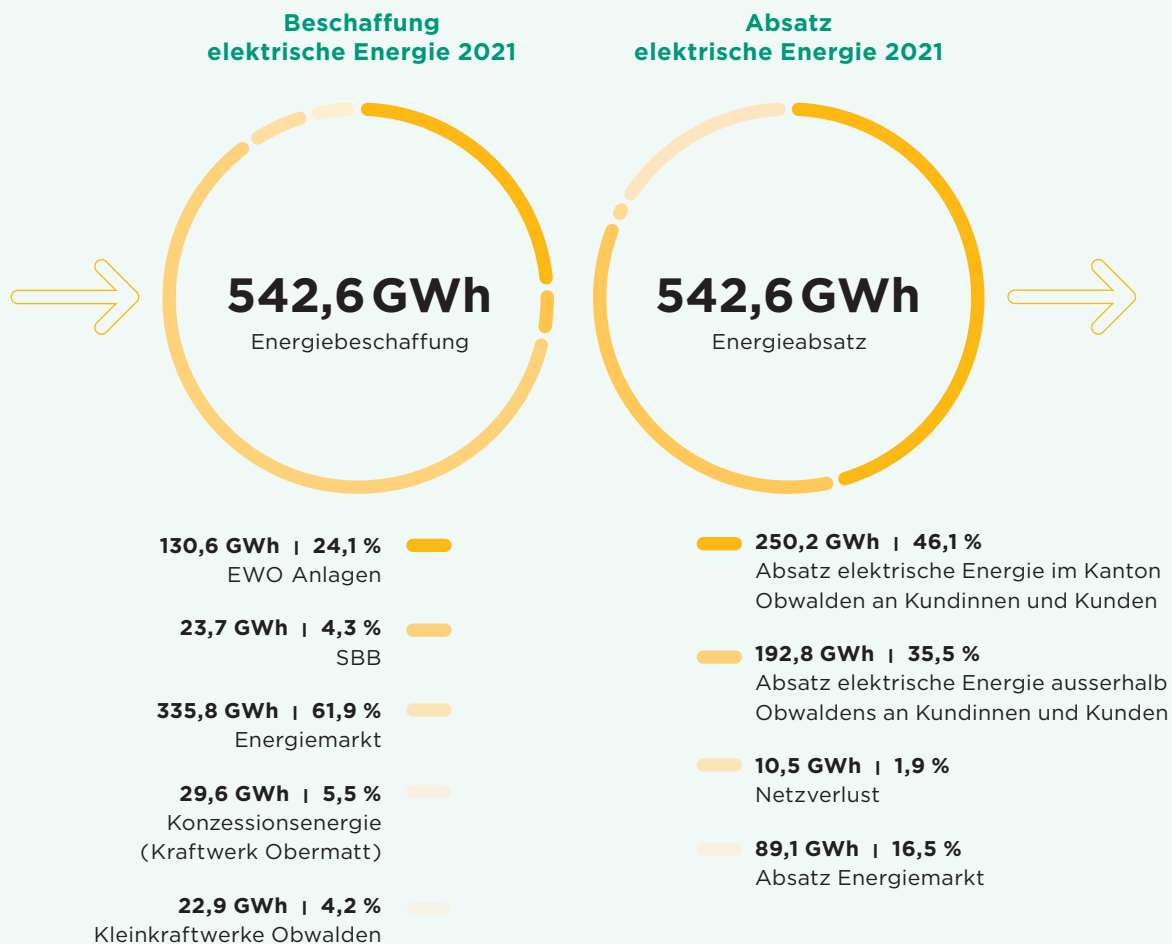
### Elektromobilität weiterhin gefördert

Das Elektrizitätswerk Obwalden fördert seit langem innovative Projekte rund um die Elektromobilität. So fährt seit 2018 ein Elektropostauto auf der Strecke Sarnen-Alpnach. Und die Einsammlung des Siedlungsabfalls erfolgt in Obwalden seit 2020 mit Elektrolastwagen. Anfang 2021 hob nun eines der ersten vollelektrischen Flugzeuge vom Flugplatz Kägiswil als Schulungsflugzeug ab. Beladen werden deren Batterien mit 100 Prozent «EWO NaturStrom+».

### Elektrotankstellen gut genutzt

Mit der zunehmenden Beliebtheit von Elektrofahrzeugen stieg auch die Nutzung der neun Elektrotankstellen des Elektrizitätswerks Obwalden. Verteilt in allen Gemeinden des Kantons Obwalden wurden im Geschäftsjahr 2021 total 94'875 kWh «EWO Naturstrom» genutzt. Dies entspricht einem Plus von 65,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mit der vergrößerten Elektrofahrzeugflotte des Elektrizitätswerks Obwalden stieg im Jahr 2021 die Kilometerleistung. Insgesamt konnte das Unternehmen so 12,2 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.



# Verwaltungsrat



Die strategische Führung des Elektrizitätswerks Obwalden verantworten (von links nach rechts):  
Thomas Gasser, Hansruedi Schleiss, Bruno von Wyl, Walter Ettl, Ruth Koch-Niederberger, Daniel Wyler und Jörg Huwyler.

**Walter Ettl**, seit 2013 Präsident des Verwaltungsrats, Mitglied seit 2010, dipl. Elektroingenieur HTL und Unternehmer.

**Bruno von Wyl**, seit 2013 Vizepräsident des Verwaltungsrats, Mitglied seit 2005, dipl. Elektroingenieur HTL, Konzernleitungsmitglied der Leister Gruppe.

**Thomas Gasser**, seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Mitglied im Prüfungsausschuss, eidg. dipl. Baumeister und Unternehmer.

**Jörg Huwyler**, seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, dipl. Elektroingenieur HTL und Executive MBA, EMBA HSG, Leiter Division Hydroenergie und Biomasse und Mitglied der Geschäftsleitung der Axpo Power AG mit Verwaltungsratsmandaten in verschiedensten Kraftwerks-Beteiligungsgesellschaften der Axpo.

**Ruth Koch-Niederberger**, seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Mitglied im Prüfungsausschuss, dipl. Primarlehrerin und PR-Fachfrau mit eidg. FA.

**Hansruedi Schleiss**, seit 2013 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Vorsitzender des Prüfungsausschusses, dipl. Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom FH, Mitinhaber der Aregger Schleiss Bucheli AG für Wirtschaftsberatung, Kriens.

**Daniel Wyler**, seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, Jurist, Regierungsrat und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Obwalden.

# Grundsätze und Organisation

## Gesetzliche Grundlagen

Im «Gesetz über das Elektrizitätswerk Obwalden und die Stromversorgung» vom 22. September 2004 (Stand 1. Januar 2020) sind die Rechtsform, Zweck und Auftrag, das Dotationskapital, die Organisation mit der Aufgabenteilung zwischen Kantonsrat und Regierungsrat, die Organisation des Elektrizitätswerks Obwalden, besondere Bestimmungen sowie Übergangs- und Schlussbestimmungen festgehalten.

## Eigentümerstrategie

Im Juni 2018 verabschiedete der Regierungsrat des Kantons Obwalden die Eigentümerstrategie für das Elektrizitätswerk Obwalden. Darin sind auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben die Erwartungen der Eigentümer an die künftige Weiterentwicklung des Unternehmens festgelegt. So wird dem Elektrizitätswerk Obwalden der notwendige Handlungsspielraum in einem sich schnell ändernden Umfeld für ein nachhaltiges und erfolgreiches Wirtschaften ermöglicht.

In der Eigentümerstrategie sind die Geschäftspolitik und die Geschäftsfelder definiert, das Vorgehen bei Kooperationen, Akquisitionen und der Gründung von Tochtergesellschaften, die Verpflichtung zur Versorgungssicherheit, der Beitrag an die Energiestrategie und die Personalpolitik festgehalten.

Ferner wurde darin definiert, dass die Eigenkapitalrendite und die Eigenkapitalquote im mehrjährigen branchenüblichen Durchschnitt zu liegen haben und die Gewinnausschüttung an die Eigner in Abhängigkeit zur Eigenkapitalquote nach einem fixen Schlüssel berechnet wird.

## Verwaltungsrat

Er ist das oberste Organ des Elektrizitätswerks Obwalden und kann aus fünf bis sieben Mitgliedern bestehen. Der Verwaltungsrat und dessen Präsidium werden vom Regierungsrat des Kantons Obwalden gewählt. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, die zu Beginn der Amtsdauer von vier Jahren (jeweils per 1. Juli) das 66. Altersjahr erreicht haben, werden nicht mehr zur Wahl vorgeschlagen. Die sieben Mitglieder sind für die Amtszeit von 2018 bis 2022 gewählt.

## Kompetenzenregelung

Zu den Führungsaufgaben des Verwaltungsrats gehören unter anderem die Oberleitung und die Organisation des Elektrizitätswerks Obwalden und dessen künftige strategische Ausrichtung. Die Aufgaben und Kompetenzen sind im Organisationsreglement festgehalten.

## Verwaltungsratsausschüsse

Zur Vorbereitung und zur Überwachung der Umsetzung seiner Geschäfte kann der Verwaltungsrat Ausschüsse bilden. Der ständige Prüfungsausschuss berät und überwacht die Umsetzung von Verwaltungsratsbeschlüssen bezüglich der Finanzen. Er führte im Geschäftsjahr 2021 vier Sitzungen durch. Begleitend zum Neubau «EWO Hauptgebäude» und «Businessplan Gebäudetechnik» wurde im Berichtsjahr je ein Steuerungsausschuss eingesetzt. Diese trafen sich im Jahr 2021 insgesamt zu sieben Sitzungen. Die grundlegende Verantwortung für die Entscheide bleibt beim Verwaltungsrat.

## Geschäfte des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2021 zu vier Sitzungen. Dabei fällte er Entscheide zum «Businessplan Gebäudetechnik», zur «EWO Klimastrategie», zum Ausbildungskonzept «EWO Perspektive», zum Bau des neuen Hauptgebäudes, zur Finanzplanung mit einem Rahmenkreditvertrag, zu den Zielvorgaben 2022 und zu den Netznutzungs- und Energiepreisen 2022. Zudem beschäftigte er sich mit den Rap- porten zum Corporate Risk Management, zum internen Kontrollsystem (IKS) und zum Qualitätsmanagementsystem (QMS).

## Vergütungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine feste, erfolgsunabhängige Jahresentschädigung. Zusätzlich werden Sitzungsgelder und Reisespesen vergütet. Die Vergütungen werden durch den Regierungsrat genehmigt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2021 für ihren Einsatz eine Entschädigung von brutto 209'089 Franken (-5,1%) erhalten (inkl. Sitzungsvorbereitung, Repräsentationen, Ausschuss- und Projektsitzungen). Darin enthalten ist die Entschädigung für den Verwaltungsratspräsidenten von 50'290 Franken (unverändert gegenüber 2020). Verwaltungsrats honorare von Regierungsratsmitgliedern werden an die Staatskasse ausbezahlt.

Das Elektrizitätswerk Obwalden zahlt keine Abgangsentschädigungen, direkte oder indirekte Vergütungen für zurücktretende Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglieder. Die Entschädigung der sechs Geschäftsleitungsmitglieder wird durch den Verwaltungsrat festgelegt und belief sich im Berichtsjahr auf brutto 1'245'970 Franken.

# Organisations- und Kapitalstruktur

## Organisationsstruktur

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Kerns. Es ist im Besitz des Kantons Obwalden und der sieben Einwohnergemeinden.

## Gesetzlicher Auftrag

Der öffentliche Auftrag des Elektrizitätswerks Obwalden umfasst die sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung des ihm zugewiesenen Netzgebietes im Kanton Obwalden mit elektrischer Energie, die Förderung rationeller Energienutzung und den Einsatz erneuerbarer Energien im Rahmen marktwirtschaftlicher Dienstleistungen.

## Kapitalstruktur

Das Dotationskapital des Elektrizitätswerks Obwalden beträgt 7,5 Millionen Franken. Der Kanton ist mit 4 Millionen Franken und die sieben Einwohnergemeinden mit je 0,5 Millionen Franken daran beteiligt.

## Verzinsung und Gewinnverteilung

Die Verzinsung des Dotationskapitals erfolgt nach der Berechnung gemäss den Ausführungsbestimmungen des Gesetzes über das Elektrizitätswerk Obwalden und die Stromversorgung. Der Zinssatz für das Jahr 2021 beträgt 1,0023 Prozent. Die Verzinsung beträgt 75'172 Franken für das gesamte Dotationskapital. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 wurde gemäss Regierungsratsbeschluss im Jahr 2021 wie folgt verteilt: Der Kanton Obwalden erhielt 3'013'333 Franken und jede der sieben Gemeinden 376'667 Franken.

## Revisionsstelle

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden wählte die KPMG AG Luzern als Revisionsstelle für die Jahre 2020 bis 2022. Leitender Revisor ist Silvan Jurt, dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte. Die Entschädigung für die Revisionsstelle zur Prüfung des Jahresabschlusses belief sich auf 32'500 Franken.

## Risikomanagement

Das systematische und transparente Risikomanagement ermöglicht die frühzeitige Erkennung und Analyse wesentlicher Gefährdungen von Mensch und Umwelt, der Energieversorgungssicherheit sowie der unternehmerischen Ziele. Ergänzt wird das Risikomanagement durch das interne Kontrollsystem (IKS) für ergebnisrelevante Finanzprozesse und das Information Security Management System (ISMS).

Im Berichtsjahr wurde die bestehende «Risk Map» überprüft. Es wurden Risiken beurteilt und priorisiert sowie Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der Risiken definiert. Die «Risk Map 2021» bestand aus insgesamt 18 Risiken. Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrats sind aus heutiger Sicht keine weiteren Risiken erkennbar, die zu einer wesentlichen Korrektur der in der Jahresrechnung dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Elektrizitätswerks Obwalden führen könnten. Die Neubeurteilung der «Risk Map» erfolgt jährlich.

## Compliance

Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt sich für die Integrität in allen Geschäftsprozessen ein. Compliance regelt das Verhalten und die Handlungen der Mitarbeitenden zur Verhinderung von Gesetzesverletzungen und Verstössen gegen Regeln und Normen. Das Reglement enthält die für alle Mitarbeitenden geltenden Normen des Rechts und weiterer interner Regelungen.

**77,25%**

Eigenkapitalquote Elektrizitätswerk Obwalden



## Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Einzelpersonen oder Gesellschaften ausserhalb des Elektrizitätswerks Obwalden zur Erfüllung von Führungsaufgaben.

## Kontrollaufsicht und Mitwirkung

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden übt die Aufsicht aus. Er wählt die Mitglieder und das Präsidium des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von vier Jahren. Er bestimmt die Revisionsstelle und prüft jährlich den Geschäftsbericht und gestützt auf den Revisionsbericht die Jahresrechnung des Elektrizitätswerks Obwalden. Der Regierungsrat beschliesst abschliessend über die Verzinsung des Dotationskapitals.

Die Höhe der Gewinnausschüttung ist in der Eigentümerstrategie festgelegt und erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit zum Gewinn und zur Eigenkapitalquote.

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht aus, genehmigt jährlich den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung und entlastet die Organe des Elektrizitätswerks Obwalden. Er genehmigt Beteiligungen über 8 Millionen Franken sowie Neuinvestitionen, die 20 Millionen Franken übersteigen. Nach Anhörung der Einwohnergemeinden kann der Kantonsrat Änderungen des Dotationskapitals beschliessen. Den Einwohnergemeinderäten der sieben Gemeinden sowie dem Verwaltungsrat steht das Vorschlagsrecht für die Wahl der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte zu.

## Informationsgrundsätze

Das Elektrizitätswerk Obwalden legt Wert auf eine transparente, verständliche und kontinuierliche Kommunikation. Der Verwaltungsrat informiert die Eigentümer jährlich im Rahmen eines Treffens über die langfristigen Ziele sowie über wichtige aktuelle Projekte. Über Vorkommnisse und Vorhaben von grosser Tragweite oder bei drohenden Abweichungen von den Eigentümerzielen wird frühzeitig informiert.

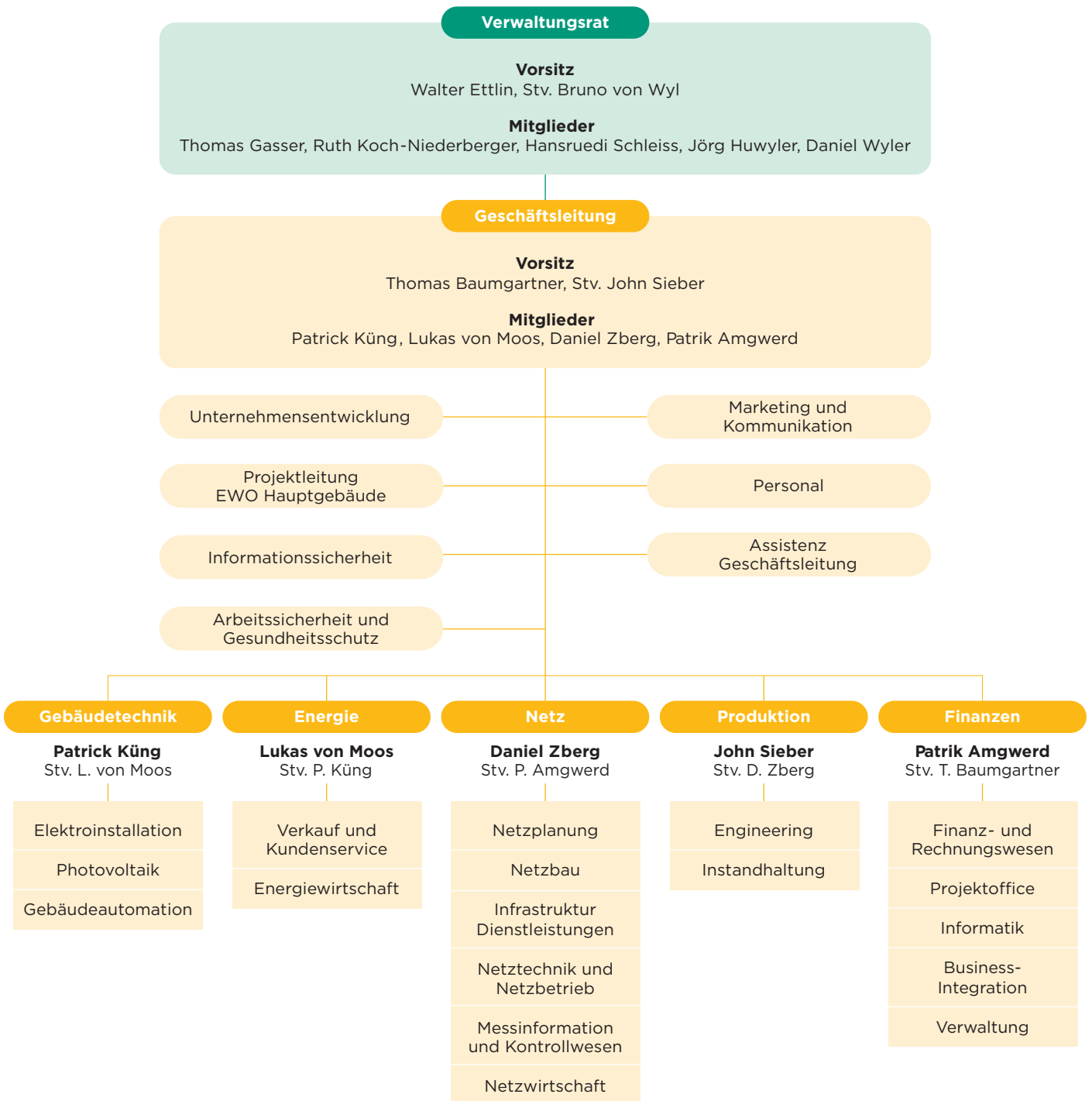
Der regelmässige Kontakt mit Behördenvertretern des Kantons und der Einwohnergemeinden, den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden, den Geschäftspartnern, den Medien, der Bevölkerung von Obwalden sowie mit interessierten Kreisen wird aktiv gepflegt.

Als Energiedienstleister vertritt das Elektrizitätswerk Obwalden die regionalen Anliegen zur Erhaltung der Standortattraktivität bei verschiedensten lokalen, regionalen und nationalen Branchen- und Interessenvertretern.

## Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung entwickeln das Elektrizitätswerk Obwalden kontinuierlich zu einem nachhaltigen Energiedienstleister weiter. Sie sichern damit die Versorgung der Kundinnen und Kunden innerhalb und ausserhalb des Versorgungsgebiets mit Elektrizität sowie mit weiteren hochwertigen Dienstleistungen und Produkten. Geschäftsleitung und Mitarbeitende verstehen sich als kompetente Dienstleistende und direkte Ansprechpersonen für Privat-, Gewerbe- und Industriekundinnen und -kunden. Als Team engagiert sich die Geschäftsleitung für eine innovative und rentable Energie- und DienstleistungspaLETTE, für die sichere Energieversorgung, für energieeffiziente Massnahmen und für attraktive Arbeitsplätze. Damit leistet das Elektrizitätswerk Obwalden einen wichtigen Beitrag für die regionale Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Obwalden.

# Organigramm



# Geschäftsleitung



Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Elektrizitätswerks Obwalden gemeinschaftlich verantwortlich (von links nach rechts): Patrik Amgwerd, Patrick Küng, Lukas von Moos, Daniel Zberg, John Sieber und Thomas Baumgartner.

**Thomas Baumgartner**, Vorsitzender der Geschäftsleitung (seit Mai 2011), dipl. Elektroingenieur HTL, Wirtschaftsingenieur MAS, Verwaltungsratspräsident Elektro Kathriner AG, Giswil, von 2009 bis 2014 Leiter Geschäftsfeld Vertrieb, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**John Sieber**, Leiter Geschäftsfeld Produktion, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, dipl. Elektroingenieur FH, NDS FH Marktorientierte Unternehmensführung, MAS Energiewirtschaft, Vizepräsident des Verwaltungsrats der Kleinkraftwerke AG Lungern, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Patrik Amgwerd**, Leiter Geschäftsfeld Finanzen, dipl. Informatikingenieur HTL, NDS FH Wirtschaftsingenieur, NDS FH Corporate Finance, Mitglied des Verwaltungsrats Elektro Kathriner AG, Giswil, Vorstandspräsident der Personalvorsorgekasse Obwalden PVO, seit 2007 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Patrick Küng**, Leiter Geschäftsfeld Gebäudetechnik, BSc FHZ in Gebäudetechnik, mit Vertiefung Gebäude-Elektroengineering, Master of Business Administration MBA, Mitglied des Verwaltungsrats Elektro Kathriner AG, Giswil, seit Mai 2020 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Lukas von Moos**, Leiter Geschäftsfeld Energie, dipl. Elektroingenieur FH, Wirtschaftsingenieur MAS, von 2009 bis 2014 Leiter Geschäftsfeld Service, von 2014 bis 2019 Leiter Geschäftsfeld Vertrieb, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Daniel Zberg**, Leiter Geschäftsfeld Netz, dipl. Elektroingenieur HTL, NDS Betriebsingenieur, seit September 2011 Mitglied der Geschäftsleitung.

# Bilanz

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	25'917'771	21'953'986
Wertschriften	1'071'277	1'100'700
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14'221'662	13'991'495
Übrige kurzfristige Forderungen	124'253	119'764
Vorräte und Aufträge in Arbeit	2'465'375	2'164'144
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'988'034	2'581'724
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>45'788'372</b>	<b>41'911'813</b>
Sachanlagen	193'172'364	191'553'150
Immaterielle Anlagen	1'527'733	1'603'149
Finanzanlagen	13'764'371	9'035'236
<b>Anlagevermögen</b>	<b>208'464'468</b>	<b>202'191'535</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>254'252'840</b>	<b>244'103'348</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15'463'911	5'602'269
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	685'000	685'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'369'932	1'939'435
Kurzfristige Rückstellungen	90'000	54'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'872'607	2'246'781
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>19'481'450</b>	<b>10'527'485</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	38'220'000	38'905'000
Langfristige Rückstellungen	130'000	181'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>38'350'000</b>	<b>39'086'000</b>
Dotationskapital	7'500'000	7'500'000
Gewinnreserven	181'330'000	178'200'000
Gewinnvortrag	9'863	7'374
Jahresgewinn	7'581'527	8'782'489
<b>Eigenkapital</b>	<b>196'421'390</b>	<b>194'489'863</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>254'252'840</b>	<b>244'103'348</b>

Den vollständigen Finanzbericht des Geschäftsberichtes 2021 finden Sie auf ewo.ch.

# Erfolgsrechnung

	1.1.2021–31.12.2021 CHF	1.1.2020–31.12.2020 CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	72'061'827	63'030'581
Übrige Betriebserträge	826'684	830'367
Aktiviertete Eigenleistungen	2'098'252	1'838'955
<b>Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)</b>	<b>74'986'763</b>	<b>65'699'903</b>
Elektrische Energie	-28'502'071	-19'636'796
Wärmeenergieträger	-595'671	-533'110
Netzaufwand	-3'012'148	-2'933'989
Wasserrechtsabgaben	-2'523'260	-2'523'260
Material und Drittleistungen	-6'747'466	-5'077'681
Personalaufwand	-13'720'176	-13'003'043
Übriger Betriebsaufwand	-3'605'150	-3'100'554
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-58'705'942</b>	<b>-46'808'433</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-7'669'796	-9'123'413
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-246'715	-257'540
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>8'364'310</b>	<b>9'510'517</b>
Finanzertrag	224'126	236'831
Finanzaufwand	-1'006'909	-964'859
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-782'783</b>	<b>-728'028</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>7'581'527</b>	<b>8'782'489</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Jahresgewinn	7'581'527	8'782'489
Gewinnvortrag aus Vorjahr	9'863	7'374
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>7'591'390</b>	<b>8'789'863</b>
Gewinnausschüttung an Kanton	-2'560'000	-3'013'333
Gewinnausschüttung an Einwohnergemeinden	-2'240'000	-2'636'667
Zuweisung an Gewinnreserven	-2'790'000	-3'130'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'390</b>	<b>9'863</b>

Der Revisionsstellenbericht von Seite 36 bezieht sich auf den vollständigen Finanzbericht und wird hier zur Information und Transparenz publiziert. Den vollständigen Finanzbericht des Geschäftsberichtes 2021 finden Sie auf ewo.ch.



KPMG AG  
Pilatusstrasse 41  
CH-6003 Luzern  
  
+41 58 249 38 38  
kpmg.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks Obwalden, Kerns zuhänden des Regierungsrates

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Elektrizitätswerk Obwalden, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Kristijan Merturi  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 9. März 2022

## Impressum

### Herausgeber

Elektrizitätswerk Obwalden  
Stanserstrasse 8  
Postfach 547  
6064 Kerns  
041 666 51 00  
info@ewo.ch | ewo.ch

### Konzept, Texte, Gestaltung

Werbung Kiser GmbH, Sachseln  
KommunikationsWerkstatt GmbH, Stalden (Sarnen)

### Fotos

Samuel Büttler Photographie, Sarnen  
Sibylle Kathriner Fotografie, Emmetten  
Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns

### Korrektorat

Andrea Hurschler, Engelberg

### Druck

Abächerli Media AG, Sarnen

### Auflage

300 Exemplare

### Veröffentlichung

13. April 2022



